

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/26/19

Erschienen am 6. November 1953

Der Fremdenverkehr im Bundesgebiet
in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben
im Juli 1953

(3254)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Einführung

- 1) Der Fremdenverkehr im Bundesgebiet im Monat Juli 1953
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und nach Ländern
- 2) Ausländerübernachtungen in den Bundesländern im Juli 1953
- 3) Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1953
nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden
- 4) Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1951,
1952 und 1953 nach Gemeindegruppen und ausgewählten Be-
richtsorten
- 5) Der grenzüberschreitende Reiseverkehr an den Grenzüber-
gangsstellen des Bundesgebietes im April bis Juli 1953
- 6) Der grenzüberschreitende Verkehr über die Grenzstellen
des Bundesgebietes der Krafträder, der Personenkraft-
wagen und der in Omnibussen beförderten Personen im
April bis Juli 1952 und im April bis Juli 1953

Einführung

I. Gesamtüberblick

Die 1 877 zur Fremdenverkehrsstatistik berichtenden Fremdenverkehrsgemeinden haben im Monat Juli 1953 in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben 1) 10,6 Mill. Übernachtungen gemeldet. Damit haben die Fremdenübernachtungen gegenüber dem Vormonat um 51,2 vH, gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres um 14,8 vH zugenommen. Im Monat Juli ist der Fremdenverkehr - ausgedrückt in den Ziffern der Fremdenübernachtungen - somit etwa gleichbleibend stark weiter gestiegen. Im Juli 1952 hatte nämlich die Steigerung der Fremdenübernachtungen gegenüber dem Vormonat 49,4 vH und gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres 18,8 vH betragen. Eine noch stärker ansteigende Entwicklung zeigen im Juli auch die Übernachtungsziffern der Auslandsgäste. Sie haben sich gegenüber dem Vormonat fast verdoppelt (+ 92,7 vH) und liegen gegenüber dem Vorjahr um 36,1 vH höher. Auch hier war die Entwicklung im vorangegangenen Monat durchaus gleichartig (65,8 vH bzw. 37,5 vH). Im einzelnen betrug die Zunahme der Übernachtungen der Auslandsgäste im Juli 1953 gegenüber dem vorangegangenen Monat in den Grossstädten + 53,1 vH (Vorjahr: + 43,0 vH), in den Heilbädern + 93,8 vH (+ 29,8 vH), in den Luftkurorten + 162,0 vH (+ 30,8 vH), in den Seebädern + 327,0 vH (+ 66,8 vH) und in den sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden + 135,6 vH (+ 34,5 vH).

Der Anteil der Ausländerübernachtungen an den Gesamtübernachtungen beträgt 9,6 vH (im Vormonat 7,5 vH). Während in den vorangegangenen Monaten stets die Übernachtungen der Gäste aus den USA an erster Stelle gestanden hatten, haben in diesem Monat die Gäste aus den Niederlanden mit 135 761 Übernachtungen die höchste Zahl der Ausländerübernachtungen. An zweiter Stelle stehen mit 125 626 Übernachtungen die Gäste aus den USA. Belgien-Luxemburgs Gäste übernachteten in 113 890 Fällen, Schwedens Gäste in 108 883 Fällen und Schweizer Gäste in 87 542 Fällen. Aus Schweden besuchten die meisten Gäste die Länder Schleswig-Holstein und Hamburg, aus den Niederlanden das Land Rheinland-Pfalz, aus Belgien-Luxemburg, Frankreich, Grossbritannien und Nordirland und aus der Schweiz das Land Baden-Württemberg und aus Italien und den USA das Land Bayern (Übersicht 2).

Die Wichtigkeit der Privatquartiere für den Fremdenverkehr in der Hauptreisezeit geht vor allem daraus hervor, dass im Berichtsmonat 26 vH aller Übernachtungen in Privatquartieren ermittelt wurden. Der Anteil der Übernachtungen in den Privatquartieren an den Gesamtübernachtungen betrug:

Monat	1953	1952
April	6,6	8,3
Mai	8,5	6,0
Juni	17,1	13,1
Juli	26,0	21,0

1) Einschliesslich Privatquartiere.

Die speziell gute Konjunktur für die Privatquartiere im Fremdenverkehrsgewerbe geht daraus hervor, dass die Anteilziffern 1953 im allgemeinen höher liegen als im Jahre 1952.

Die Jugendherbergen in den Berichtsgemeinden haben 917 094 und die Kinderheime 913 032 Übernachtungen gezählt. Vergleicht man die angekommenen Gäste in den Jugendherbergen (614 707) mit denen der Kinderheime (31 362), so fällt die grosse Differenz bei fast der gleichen Übernachtungszahl auf. Dies erklärt sich daraus, dass in den Jugendherbergen nur Anspruch auf Beherbergung für höchstens zwei aufeinanderfolgende Nächte besteht, in den Kinderheimen dagegen die Gäste in der Regel mehrere Wochen bleiben.

II. Regionale Entwicklung

Der unterschiedliche Grad der Repräsentation in den einzelnen Ländern und in den einzelnen Gemeinden, wie er sich aus der Eigenart der deutschen Fremdenverkehrsstatistik ergibt, macht es unmöglich, die Höhe der Fremdenübernachtungsziffern in den einzelnen Ländern miteinander zu vergleichen. Jedoch lässt sich mit aller Eindeutigkeit feststellen, dass die ansteigende Entwicklung des Reiseverkehrs die Entwicklung der Fremdenübernachtungen in allen Ländern günstig beeinflusst hat. Die Zunahme der Fremdenübernachtungen gegenüber dem Juli 1952 liegen in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen und Bayern über dem Durchschnitt in der Bundesrepublik.

Was die einzelnen Verkehrsgebiete anbelangt, so war die Entwicklung des Fremdenverkehrs durch besondere Veranstaltungen im Juli dieses Jahres in folgenden Grosstädten beeinflusst: Düsseldorf (Grosse Deutsche Rationalisierungsausstellung "Alle sollen besser leben"), Hamburg (Internationale Gartenbau-Ausstellung), Köln (4. Bundestag der Schlesischen Landsmannschaften), München (Deutsche Verkehrsausstellung) und Stuttgart (Deutsche Fleischerei-Fachausstellung und Internationales Solitude-Rennen - Weltmeisterschaftslauf für Motorräder). Im Durchschnitt aller Grosstädte hat die Zunahme der Fremdenübernachtungen gegenüber Juli 1952 18,4 vH und bei den Auslandsgästen 27,1 vH betragen. Innerhalb der Gruppe der Heilbäder haben relativ hohe Zunahmen an Fremdenübernachtungen: Braunlage, Freudenstadt, Garmisch-Partenkirchen, Bad Mergentheim, Oberstdorf und Bad Salzflun, unter den Luftkurorten: Berchtesgadener Land, Clausthal-Zellerfeld und Konstanz, unter den Seebädern: Cuxhaven, Grömitz, St. Peter und Wenningstedt und unter den sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden: Bayreuth (Richard Wagner Festspiele 1953) (Übersicht 4).

III. Der grenzüberschreitende Reiseverkehr

Die Grenzen des Bundesgebietes haben im Deutschlandverkehr¹⁾, im kleinen Grenzverkehr²⁾ und im Durchreiseverkehr³⁾ im Monat Juli 1953 im Eingang 6,6 Mill. Reisende überschritten. Im Juli 1952 waren es 4,5 Mill. Reisende. Die Zunahme beträgt 47,9 vH. Verglichen mit dem Vormonat sind 43,7 vH mehr Reisende über die Grenzen der Bundesrepublik eingereist.

1 702 214 Deutsche haben im Berichtsmonat die Grenzen des Bundesgebietes im Ausgang überschritten. Während im vergangenen Monat gegenüber dem Vormonat eine Abnahme von 9,1 vH festgestellt wer-

Anmerkung 1) bis 3) siehe Seite 5.

den musste, ist im Berichtsmonat gegenüber dem Juni 1953 eine Zunahme von 71,7 vH eingetreten (Übersicht 5).

Im internationalen Kraftfahrzeugverkehr über die Grenzstellen des Bundesgebietes sind im Eingang im Berichtsmonat 138 709 Krafträder, 522 165 Personenkraftwagen und 412 826 in Omnibussen beförderte Personen gezählt worden. Die Zunahme gegenüber dem Vormonat betrug bei den Krafträdern 85,0 vH, bei den Personenkraftwagen 54,0 vH und bei den in Omnibussen beförderten Personen 32,6 vH. Im Ausgang wurden in Omnibussen 412 482 Personen befördert. Das bedeutet gegenüber dem Vormonat eine Steigerung um 33,1 vH. (Übersicht 6).

An Deviseneinnahmen brachte der Fremdenverkehr im Bundesgebiet im Juli 1953 75,5 Mill.DM. Die Ausgaben für Reisen Deutscher ins Ausland belaufen sich auf 63,4 Mill.DM.

1) Deutschlandverkehr = grosser Reiseverkehr mit Reiseziel oder Abreiseort innerhalb Deutschlands mit Reisepass und gegebenenfalls mit Sichtvermerk.- 2) Kleiner Grenzverkehr = Verkehr im Grenzbezirk mit Grenzausweis, mit Tagesschein oder ähnlichen Ausweisen.- 3) Durchreiseverkehr = grosser Reiseverkehr mit Abreiseort und mit Reiseziel im Ausland, Deutschland ist nur Durchgangsland.

1 : Der Fremdenverkehr in Bundesgebiet im Monat Juli 1953 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und nach Ländern

Gemeindegruppe Land	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Berichts- orte
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Zu (+) oder Abnahme (-) gegenüber J u l i 1952		
					insgesamt	darunter Auslandsgäste	
	1 000				vH		Anzahl
Großstädte	715,9	253,0	1 256,1	398,6	+ 18,4	+ 27,1	45
Heilbäder	355,1	67,9	2 957,3	200,9	+ 13,7	+ 38,1	154
darunter							
heilklimatische Kurorte	74,2	11,7	627,7	48,5	+ 12,5	+ 45,7	14
Kneippkurorte	32,3	2,5	270,0	8,4	+ 9,1	+ 22,3	15
Luftkurorte	302,0	38,5	2 426,0	110,4	+ 13,0	+ 38,6	245
Seebäder	130,5	9,3	1 401,8	44,5	+ 15,6	+ 61,5	51
Sonstige Fremderverkehrsgemeinden	938,2	170,3	2 557,3	263,8	+ 15,9	+ 45,8	1 382
Zusammen	2 493,7	539,4	10 598,5	1 018,2	+ 14,8	+ 36,1	1 877
davon							
Schleswig-Holstein	174,7	28,3	1 390,4	70,5	+ 16,2	+ 52,3	109
Hamburg	111,3	50,0	201,8	102,1	+ 16,0	+ 19,4	1
Niedersachsen	188,5	32,3	830,2	52,9	+ 15,7	+ 45,8	78
Bremen	24,0	6,7	43,9	10,4	+ 22,7	+ 38,2	2
Nordrhein-Westfalen	362,3	79,0	1 106,7	126,0	+ 12,9	+ 40,5	357
Hessen	241,7	67,5	818,1	108,7	+ 16,1	+ 23,5	195
Rheinland-Pfalz	190,4	59,4	595,1	99,8	+ 11,9	+ 59,1	120
Baden-Württemberg	457,8	112,6	2 005,1	220,5	+ 13,7	+ 34,8	392
Bayern	709,0	93,0	3 607,4	227,3	+ 15,4	+ 34,7	623
Ausserdem							
West-Berlin	15,5	3,3	51,6	14,4	- 14,2	+ 27,8	1

2 : Ausländerübernachtungen in den Bundesländern .

im Juli 1953

a) Anteile der Bundesländer

L a n d	Belgien-Luxemburg		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Schweden		Schweiz		USA		Übriges Ausland	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	538	0,5	1 432	1,8	1 964	2,6	478	2,1	970	0,7	30 777	28,3	5 894	6,7	2 305	1,8	26 129	9,7
Hamburg	1 492	1,3	1 837	2,4	4 187	5,5	1 559	6,7	2 713	2,0	30 433	27,9	6 204	7,1	4 842	3,9	48 814	18,1
Niedersachsen	989	0,9	921	1,2	2 076	2,7	818	3,5	4 964	3,7	6 088	5,6	1 624	1,9	2 375	1,9	33 078	12,2
Bremen	430	0,4	450	0,6	687	0,9	271	1,2	776	0,6	1 282	1,2	503	0,6	2 838	2,3	3 150	1,2
Nordrhein-Westfalen	17 113	15,0	5 675	7,3	12 365	16,3	2 358	10,2	31 572	23,3	7 868	7,2	6 424	7,3	16 417	13,1	26 184	9,7
Hessen	10 962	9,6	4 685	6,0	6 275	8,3	2 401	10,4	12 575	9,3	9 504	8,7	6 903	7,9	27 238	21,7	28 167	10,4
Rheinland-Pfalz	25 015	22,0	5 407	7,0	10 495	13,9	888	3,8	32 502	23,9	4 364	4,0	2 969	3,4	6 116	4,9	12 005	4,4
Baden-Württemberg	31 902	28,0	34 754	44,8	20 155	26,6	4 916	21,2	30 465	22,4	7 123	6,5	33 814	38,6	27 102	21,6	30 254	11,2
Bayern	25 449	22,3	22 373	28,9	17 511	23,2	9 447	40,9	19 224	14,1	11 444	10,6	23 207	26,5	36 393	28,8	62 284	23,1
Insgesamt	113 890	100	77 534	100	75 715	100	23 136	100	135 761	100	108 883	100	87 542	100	125 626	100	270 065	100

b) Anteile der Herkunftsländer

vH

L a n d	Insgesamt	Belgien-Luxemburg	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Schweden	Schweiz	USA	Übriges Ausland
Schleswig-Holstein	100	3,8	2,0	2,8	0,7	1,4	43,7	8,4	3,3	36,9
Hamburg	100	1,5	1,8	4,1	1,5	2,7	29,8	6,1	4,7	47,8
Niedersachsen	100	1,9	1,7	3,9	1,5	9,4	11,5	3,1	4,5	62,5
Bremen	100	4,1	4,3	6,6	2,6	7,5	12,3	4,8	27,3	30,5
Nordrhein-Westfalen	100	13,6	4,5	9,8	1,9	25,1	6,2	5,1	13,0	20,8
Hessen	100	10,1	4,3	5,8	2,2	11,6	8,7	6,3	25,1	25,9
Rheinland-Pfalz	100	25,1	5,4	10,5	0,9	32,6	4,4	3,0	6,1	12,0
Baden-Württemberg	100	14,5	15,8	9,1	2,2	13,8	3,2	15,3	12,3	13,8
Bayern	100	11,2	9,8	7,7	4,2	8,5	5,0	10,2	16,0	27,4
Insgesamt	100	11,2	7,6	7,4	2,3	13,3	10,7	8,6	12,3	26,6

3 : Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1953 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Zu- oder Abnahme der Fremdenüber- nachtungen gegenüber Juli 1952 1)	Fremdenübernachtungen		Zu- oder Abnahme der Fremdenüber- nachtungen ge- genüber April- Juli 1952 1)
	Anzahl		vH	April- Juli 1953 2)	April- Juli 1952 3)	
I. Deutschland						
a) Ortsansässige	10 705	30 971	+ 9,2	121 792	132 127	- 9,8
b) Nicht-Ortsansässige	1 927 229	9 471 251	+ 12,8	23 977 269	19 630 695	+ 15,8
Summe I	1 947 934	9 502 222	+ 12,8	24 099 061	19 763 022	+ 15,6
II. Saargebiet	10 787	74 075	+ 40,5	157 139	94 707	+ 40,4
III. Belgien-Luxemburg	66 754	113 890	+ 48,8	200 759	149 100	+ 33,5
Dänemark	85 911	134 635	+ 52,2	244 180	173 611	+ 33,4
Finnland	3 997	6 991	+ 142,2	33 212	17 930	+ 84,6
Frankreich	5 930	77 534	+ 40,8	154 568	132 103	+ 15,5
Griechenland	975	2 234	- 41,4	6 740	8 156	- 19,0
Großbritannien und Nordirland	35 849	75 715	+ 29,9	174 926	147 051	+ 17,8
Irland	464	972	+ 4,2	2 488	2 030	+ 20,4
Island	143	454	+ 13,7	1 148	840	+ 35,2
Italien	11 312	23 136	+ 19,3	68 235	66 922	+ 0,1
Niederlande	79 919	135 751	+ 60,3	258 331	181 146	+ 39,8
Norwegen	10 032	15 190	+ 40,9	36 974	29 504	+ 24,4
Österreich	16 027	34 094	+ 85,4	102 989	76 220	+ 29,9
Polen	244	574	- 5,9	2 114	2 312	- 10,5
Portugal	843	1 198	+ 74,1	5 785	4 309	+ 33,2
Schweden	61 135	108 883	+ 50,8	243 577	172 978	+ 39,9
Schweiz	39 552	87 542	+ 19,5	221 650	184 317	+ 19,3
Sowjet-Union	119	199	- 20,6	512	724	- 30,7
Spanien	2 650	6 079	+ 44,1	18 314	14 089	+ 29,4
Triest	109	137	+ 57,5	456	690	- 33,9
Tschechoslowakei	232	724	- 7,7	4 382	3 850	+ 10,3
Türkei	1 220	3 783	+ 72,8	11 123	9 488	+ 16,7
Übriges Europa	3 531	8 431	+ 59,5	27 636	15 256	+ 78,2
Afrika	1 693	4 549	- 1,9	14 492	12 701	+ 12,3
Asien	2 458	7 822	+ 34,6	23 635	18 662	+ 26,3
Australien	973	2 209	+ 32,0	5 431	5 860	- 9,0
Kanada	2 528	4 799	+ 66,9	13 676	8 058	+ 67,4
Süd- und Mittelamerika	7 518	22 750	+ 25,3	62 209	50 693	+ 23,0
Vereinigte Staaten von Amerika	65 944	125 626	+ 16,5	347 127	293 253	+ 15,4
Nicht näher bezeichnetes Ausland	5 294	11 481	- 9,5	35 710	42 986	- 15,9
Summe III	539 442	1 018 152	+ 36,1	2 323 389	1 824 845	+ 25,6
IV. Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 529	4 050	+ 19,0	12 970	10 650	+ 12,5
Insgesamt (Summe I - IV)	2 489 392	10 598 499	+ 14,8	26 592 559	21 693 224	+ 15,6
darunter in Privatanstalten	316 316	2 751 786	+ 36,9	4 639 651	3 112 651	+ 34,6
Ausserdem						
A. In Jugendherbergen	614 727	917 094	+ 4,5	2 192 523	1 704 248	+ 24,3
darunter Ausländer	45 503	55 265	+ 29,9	111 640	69 264	+ 60,8
B. In Kinderheimen	31 362	913 032	+ 19,5	2 819 919	2 476 849	+ 9,8
darunter Ausländer	35	1 154	+ 93,4	1 732	1 024	+ 69,1

1) Die Vergleiche beruhen auf der Gegenüberstellung der Ergebnisse von 1 373 Fremdenverkehrsgemeinden. - 2) 1 877 Fremdenverkehrsgemeinden.

3) 1 373 Fremdenverkehrsgemeinden.

4 : F o r m e l l u n g e n u n d F r e m d e n ü b e r n a c h t u n g e n
i n J u l i 1 9 5 1 , 1 9 5 2 u n d 1 9 5 3
n a c h G e m e i n d e r u p p e n u n d a u s g e w ä h l t e n B e r i c h t s o r t e n

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenbelegungen			Fremdenübernachtungen					
	1951	1952	1953	insgesamt			darunter Auslandsgäste		
				1951	1952	1953	1951	1952	1953
1 877 Fremdenverkehrsgemeinden	1 750 667	2 020 736	2 499 692	7 088 439	8 581 921	10 598 499	533 121	736 615	1 018 152
45 Großstädte	506 375	588 054	715 901	915 132	1 051 799	1 256 052	216 969	310 165	398 641
darunter									
Augsburg	9 701	11 259	14 427	15 950	18 768	24 082	1 919	3 063	4 699
Bielefeld	8 190	8 152	9 307	12 985	13 140	15 657	1 102	1 401	1 852
Bonn	9 547	9 706	11 310	15 507	16 451	18 452	2 806	3 964	7 152
Braunschweig	6 049	5 907	6 800	9 455	11 054	11 840	507	630	1 542
Bremen	13 849	14 756	18 406	25 705	26 117	33 218	4 993	6 220	8 963
Dortmund	5 997	6 965	7 479	9 749	12 330	14 496	874	1 108	2 719
Düsseldorf	25 850	28 928	33 789	55 240	60 285	66 410	11 302	12 989	15 346
Essen	7 528	8 438	9 894	14 878	16 821	18 995	1 789	1 845	2 192
Frankfurt am Main	35 094	47 414	52 562	62 344	86 699	92 658	21 570	29 492	36 506
Freiburg	10 693	13 131	15 196	20 407	24 858	27 462	3 886	6 620	9 313
Hamburg	75 061	97 948	111 308	140 594	173 952	201 766	53 938	85 518	102 081
Hannover	31 755	22 892	29 527	50 463	38 072	41 845	5 099	10 000	9 907
Heidelberg	14 166	16 887	21 773	23 791	28 797	36 990	8 798	11 754	15 885
Karlsruhe	11 231	12 119	14 246	17 202	19 404	14 246	3 474	4 687	5 758
Kassel	6 025	7 536	10 573	14 242	15 231	18 685	1 117	2 445	2 946
Kiel	6 551	8 017	9 022	12 722	15 243	16 437	3 325	4 294	4 288
Köln	34 596	41 008	57 497	50 163	56 951	81 804	17 417	23 169	33 391
Lübeck	5 287	8 142	9 926	8 660	12 416	15 999	1 476	4 103	7 367
Mainz	4 152	8 470	10 123	6 384	10 986	12 609	1 556	3 903	6 118
Mannheim	9 532	12 439	16 496	15 064	19 562	23 597	2 989	4 757	6 702
München	73 055	85 293	102 451	142 865	164 765	193 884	38 733	54 542	63 208
Nürnberg	15 434	16 196	21 790	26 795	31 428	36 075	4 677	7 167	9 312
Stuttgart	29 118	32 250	39 056	56 707	63 372	75 597	10 713	13 801	18 584
Wuppertal	4 560	5 044	5 847	8 286	8 879	10 495	1 199	1 458	2 212
154 Heilbäder einschl. heilklima- tischer und Kneippkurorte	242 834	237 395	353 148	1 950 656	2 380 133	2 957 334	104 245	136 714	200 863
darunter									
Aachen, Bad	5 432	5 587	7 247	16 108	16 894	19 955	2 385	2 675	4 262
Baden-Baden	12 629	16 054	19 366	40 135	43 770	51 872	12 823	14 966	24 329
Badenweiler	3 010	3 429	4 210	40 979	43 110	52 282	5 031	4 882	7 199
Bertrich, Bad	1 174	1 205	1 419	20 279	24 760	26 309	193	514	932
Boppard	5 805	7 414	8 985	19 084	23 254	27 077	2 935	5 046	6 047
Bramstedt, Bad	1 504	1 802	1 779	16 836	18 870	21 505	571	632	639
Braunlage 1)	4 286	5 606	5 576	43 776	61 117	72 998	450	438	781
Brückenaue	2 756	3 504	3 926	19 857	24 662	27 227	636	1 119	1 294
Dürkheim, Bad	2 356	2 364	2 600	8 057	10 514	9 163	682	1 345	969
Dürrheim, Bad	1 648	1 726	1 958	20 423	24 551	26 684	889	1 186	2 244
Ems, Bad	3 024	2 537	3 047	31 465	32 996	36 144	834	1 114	2 001
Freudenstadt 1)	5 605	8 033	10 117	30 513	44 155	62 786	2 995	6 122	9 107
Füssen 2)	3 980	4 378	4 641	18 439	20 629	23 839	836	1 249	1 443
Garmisch-Partenkirchen	22 616	27 150	30 853	95 971	122 291	157 108	11 762	13 578	22 524
Grund, Bad	1 774	2 250	2 594	22 936	30 948	36 558	37	159	289
Harzburg, Bad	3 890	4 806	5 396	19 009	28 189	33 190	829	816	3 636
Herrenalb 1)	5 104	3 982	3 460	27 410	33 738	28 186	156	1 257	1 073
Hindelang, Bad Oberdorf	6 418	7 102	7 523	68 798	76 871	89 591	768	302	110
Homburg v.d.H., Bad	5 646	6 512	6 785	17 290	18 113	19 701	5 064	5 924	6 344
Kissingen, Bad	4 592	4 690	5 833	64 243	67 858	75 744	2 511	3 412	4 490
Königstein i.Ts. 1)	1 980	2 215	1 988	13 578	15 446	15 429	697	1 088	1 036
Kreuznach, Bad	2 340	2 570	2 777	9 775	11 178	11 788	670	1 027	1 132
Liebenzell, Bad	1 585	3 904	1 854	18 944	31 715	24 785	563	1 450	948
Lippspringe, Bad	901	826	1 025	48 990	51 894	53 111	-	61	151
Meinberg, Bad	1 404	1 533	1 729	31 918	34 697	35 793	80	-	168

1) Heilklimatische Kurorte.- 2) Kneippkurorte

nach 4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen
im Juli 1951, 1952 und 1953
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen					
	1951	1952	1953	insgesamt			darunter Auslandsgäste		
				1951	1952	1953	1951	1952	1953
nach Heilbäder									
Mergentheim, Bad	2 555	2 978	3 357	33 655	49 664	61 515	280	966	707
Nauheim, Bad	2 995	3 271	5 246	47 854	53 718	63 639	4 663	8 434	8 066
Nenndorf, Bad	1 923	1 456	2 344	26 758	27 801	32 285	158	198	832
Neuenahr, Bad	3 973	3 701	4 182	27 744	35 754	34 445	1 916	1 743	2 842
Niederbreisig	1 542	2 250	2 402	10 246	12 909	13 159	319	454	549
Oberstdorf 1)	9 205	12 127	14 853	89 625	118 287	140 124	1 683	3 414	5 885
Rehburg, Bad 1)	174	195	179	18 656	18 440	19 343	-	-	-
Reichenhall, Bad	8 087	9 927	10 496	84 036	101 324	117 003	4 146	5 068	7 117
Salzschlirf, Bad	1 051	1 442	1 257	15 846	21 471	24 133	186	190	235
Salzfließen, Bad	3 133	4 460	4 913	62 790	69 306	89 695	289	723	613
St. Blasien	737	900	972	18 432	23 938	25 478	1 129	1 182	1 431
Schönberg/Calw 1)	268	241	500	37 721	40 688	20 000	-	205	-
Sooden-Allendorf, Bad	1 076	1 050	1 283	17 368	19 915	22 157	20	108	18
Todtmoos 1)	871	814	1 188	20 877	25 316	28 833	389	1 282	1 162
Tölz, Bad	1 181	1 711	1 891	14 163	23 135	27 308	201	656	623
Überlingen 2)	6 219	6 175	6 890	49 963	52 320	53 448	604	639	705
Valldorf	319	222	284	5 531	5 782	2 774	18	-	-
Villingen i. Schw. 2)	2 188	2 347	3 215	5 169	4 808	7 011	427	365	772
Wiesbaden	21 528	22 432	23 382	51 129	53 892	56 335	12 624	15 729	14 496
Wiessee, Bad	5 259	5 224	5 909	79 090	91 960	103 355	5 512	3 432	4 311
Wildbad i. Schw.	4 053	4 044	4 157	55 208	61 149	62 101	3 150	4 598	3 941
Wildungen, Bad	6 309	3 855	3 018	43 714	48 881	42 030	1 413	1 660	795
Wörishofen, Bad 2)	4 030	4 772	5 300	72 429	94 575	91 854	2 319	3 565	3 592
245 Luftkurorte	272 417	333 746	361 951	1 858 879	2 236 226	2 426 028	57 920	87 492	110 395
darunter									
Balersbrunn	2 821	3 875	4 646	29 219	32 709	38 912	157	412	299
Bayrisch-Zell	2 313	2 978	3 281	21 555	29 182	33 533	212	323	988
Berchtesgadener Land	35 226	41 128	43 544	223 735	252 720	286 130	3 827	5 314	8 019
Clausthal-Zellerfeld	2 021	2 475	3 682	20 617	24 018	35 636	55	120	225
Fischen/Allg.	3 354	4 008	4 323	28 317	31 255	38 273	127	308	270
Grainau	4 627	4 093	4 564	46 527	48 858	56 586	430	598	637
Hinterzarten	2 951	3 565	2 944	28 368	30 540	37 060	1 506	1 589	3 520
Holzhausen-Externsteine	716	739	830	7 892	8 921	10 582	6	10	76
Kochel	4 472	4 399	5 051	18 998	25 025	26 210	227	698	1 784
Konstanz	16 193	14 179	24 700	34 699	32 822	71 233	5 009	4 711	5 139
Malente-Gremsmühlen	2 292	2 805	3 026	20 249	24 919	23 461	204	393	624
Manderscheid	1 081	765	915	6 228	7 479	9 024	470	320	971
Meersburg	5 553	5 175	5 599	23 795	26 533	28 333	24	437	1 295
Mittenwald	3 426	11 125	12 036	73 894	99 422	102 909	960	1 374	2 407
Nassau-Bergnassau-Scheuern	662	846	1 263	7 636	9 250	11 872	49	129	274
Nordrach	205	277	129	10 712	14 317	14 948	-	-	22
Oberammergau	3 198	4 681	6 017	15 331	25 217	29 113	908	1 697	3 191
Oberaudorf	1 780	1 983	2 260	19 527	21 089	25 474	148	54	379
Oberkirchen m. Nordenau	802	1 121	1 261	12 234	15 244	14 085	187	350	325
Fronten	3 940	4 524	4 605	42 731	51 252	52 405	82	83	202
Prien	4 608	4 410	5 087	19 927	23 247	25 199	661	970	1 253
Rengsdorf	1 470	1 344	1 398	12 935	13 977	14 091	111	198	63
Rottach-Egern	4 572	4 866	5 758	43 836	50 841	57 280	1 319	2 106	3 037
Ruhpolding	7 180	7 523	7 695	74 898	94 377	100 664	358	425	592
Schliersee	5 532	7 884	8 171	39 221	53 833	60 895	612	934	1 787
Schluchsee	2 534	2 735	2 489	16 093	18 296	20 790	1 563	1 065	1 222
Schwangau	3 617	3 807	4 352	21 291	25 292	26 780	660	1 157	2 222

1) Heilklimatische Kurorte.- 2) Kneippkurorte

noch 4 : Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen
im Juli 1951, 1952 und 1953
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen					
	1951	1952	1953	insgesamt			darunter Auslandsgäste		
				1951	1952	1953	1951	1952	1953
noch Luftkurorte									
Sonthofen	3 011	2 986	2 567	12 162	5 100	7 328	167	151	309
Stetten a.k.M.	159	145	213	8 953	7 551	7 477	3	37	53
Tegernsee	5 507	5 757	6 286	41 234	50 011	50 134	765	1 502	3 484
Titisee	3 463	4 495	4 539	20 144	24 017	22 177	3 600	5 567	5 305
Triberg	4 028	4 764	4 889	16 724	18 999	21 386	4 296	5 186	6 883
Wildemann	2 300	2 765	3 024	28 543	36 308	43 002	107	185	53
51 Seebäder	83 607	110 001	130 485	849 299	1 180 802	1 401 816	15 892	26 480	44 452
darunter									
Cuxhaven	9 473	12 469	15 550	63 396	83 720	107 645	473	746	625
Grömitz	6 517	7 062	8 127	79 657	91 423	106 186	403	1 666	2 528
Juist	5 691	6 374	2 524	70 895	74 218	31 559	394	587	414
Kampen/Sylt	1 402	2 234	2 403	18 771	24 997	26 123	2 352	1 387	1 295
Kellenhusen	2 992	3 808	3 801	41 490	53 260	55 087	103	142	439
List/Sylt	2 261	3 666	3 350	28 337	42 783	39 447	647	811	1 257
Niendorf	3 188	3 794	4 091	35 116	47 634	44 279	395	1 166	918
Norddorf/Amrum	1 363	1 356	1 686	22 621	19 932	20 184	318	564	623
St. Peter	2 477	3 323	4 679	27 428	45 358	62 573	724	335	579
Timmerdorfer Strand	7 369	8 857	9 054	81 783	86 124	90 524	845	1 826	3 732
Travemünde	5 864	7 839	9 834	31 051	40 170	48 123	2 260	4 720	14 545
Wenningstedt	2 823	2 881	3 699	39 461	45 530	55 064	429	702	1 372
Westerland/Sylt	10 378	12 079	12 081	130 714	148 387	148 133	4 156	6 020	7 268
Wilhelmshaven	2 286	2 583	3 121	5 230	7 709	6 462	407	418	200
Wittkün/Amrum	1 087	993	914	12 698	12 528	9 178	68	280	57
Wyk a./Föhr	2 675	3 623	3 593	41 553	47 661	56 219	454	1 104	1 195
1 382 Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	645 434	701 840	938 207	1 514 473	1 732 961	2 567 269	138 095	175 764	263 801
darunter									
Bayreuth	6 585	5 901	7 731	28 847	33 834	47 739	3 087	5 230	7 320
Bernkastel-Kues	3 745	6 632	10 834	8 697	15 515	21 492	772	1 271	3 800
Bingen	7 962	7 319	9 396	16 412	14 551	17 117	3 282	2 706	3 094
Friedrichshafen	7 340	5 351	6 298	13 651	14 787	11 152	274	249	477
Fulda	5 020	6 141	7 927	7 100	8 321	10 152	805	1 386	2 440
Goslar	10 169	9 359	10 615	31 151	30 396	32 523	3 801	9 114	15 672
Hamel	3 556	3 789	2 875	6 960	6 601	5 353	239	522	356
Heilbronn	3 402	3 838	5 571	4 782	5 700	7 008	336	628	1 156
Kempten/Allg.	4 181	4 595	4 622	7 695	8 215	8 170	450	457	639
Kiefersfelden	1 276	1 181	1 380	11 961	12 645	17 912	105	142	166
Koblenz	10 758	12 932	17 088	13 960	15 888	21 549	7 810	9 595	13 413
Königswinter	12 289	12 782	14 116	22 066	22 474	25 151	9 745	11 051	10 655
Krün	2 072	2 372	2 597	27 364	29 605	34 640	249	829	625
Marburg a.d.Lahn	4 911	5 104	5 730	9 209	8 375	9 999	574	617	780
Oberursel a.Ts.	859	1 006	1 125	10 268	11 039	11 626	68	127	92
Passau	3 909	4 482	5 706	6 798	7 864	9 338	217	524	986
Reit i. Winkel	2 497	3 113	3 338	24 112	32 383	34 026	369	242	582
Rothenburg o.d.T.	4 888	6 527	10 027	10 522	12 668	17 446	1 370	2 138	3 771
Rüdesheim a.Rh.	11 543	13 500	16 083	16 030	18 299	21 828	9 568	9 423	13 049
Schleswig	2 442	4 506	4 635	3 825	5 949	6 213	1 301	3 108	2 650
Tübingen	3 234	3 963	5 061	5 623	8 565	8 578	1 047	2 027	1 838
Ulm	11 639	13 342	15 719	14 852	17 886	20 356	5 489	6 495	7 298
Wasserburg a.B.	1 995	2 048	2 374	16 232	16 274	20 837	262	246	648
Würzburg	9 309	10 471	12 929	13 637	15 658	17 620	1 785	2 213	2 903

5 : Der grenzüberschreitende Reiseverkehr an den Grenzübergangsstellen des Bundesgebietes

im April bis Juli 1953

Grenzübergangsstelle	D e u t s c h l a n d v e r k e h r				K l e i n e r G r e n z v e r k e h r				D u r c h r e i s e v e r k e h r			
	April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli
	1 000 Personen											
E i n g a n g												
Deutsch-dänische Grenze	75,0	92,7	93,3	185,9	19,8	22,0	23,4	23,7	14,2	17,1	27,9	34,7
Deutsch-niederländische Grenze	211,4	322,6	346,8	571,9	195,5	217,8	219,5	233,9	9,7	13,9	22,1	57,7
Deutsch-belgische-luxemburgische- und französische Grenze	169,0	314,1	265,8	513,0	60,8	111,5	122,0	165,4	5,8	8,6	16,2	42,0
Deutsch-schweizerische Grenze	254,8	335,9	280,8	445,3	1 630,1	1 828,6	1 023,4	2 099,0	9,3	10,2	11,6	25,0
Deutsch-österreichische Grenze	342,9	491,5	501,3	976,7	565,7	675,1	754,9	1 076,5	35,8	7,2	19,2	55,2
Deutsch-tschechische Grenze	0,1	0,1	0,2	0,2	0,6	1,4	1,4	1,5	0,1	0,1	0,1	0,1
Auslandsverkehr der Seehäfen	9,2	15,3	25,9	43,9	0,0	0,4	0,5	4,6	3,1	5,5	12,7	17,9
Auslandsverkehr der Flughäfen	15,9	18,3	21,4	24,6	-	-	-	-	1,2	1,2	1,7	2,1
S u m m e	1 098,3	1 551,5	1 535,5	2 761,5	2 580,5	3 016,8	2 956,0	3 604,6	79,2	63,8	111,5	234,7
darunter deutsche Reisende	671,7	1 033,2	991,8	1 594,7	-	-	-	-	-	-	-	-
A u s g a n g												
Deutsch-dänische Grenze	75,8	92,4	88,6	179,0	20,4	21,7	21,7	23,3	16,7	16,2	19,7	57,4
Deutsch-niederländische Grenze	209,7	325,1	335,0	541,4	196,1	219,0	219,3	234,6	10,5	13,2	25,6	43,3
Deutsch-belgische-luxemburgische- und französische Grenze	185,5	316,1	255,3	457,2	87,4	110,3	124,2	164,9	5,8	6,6	15,3	25,7
Deutsch-schweizerische Grenze	247,6	341,7	283,3	475,2	1 699,5	1 849,2	1 836,4	2 107,5	9,6	10,4	15,0	19,0
Deutsch-österreichische Grenze	340,9	515,3	503,1	1 023,4	590,1	633,3	770,7	1 073,5	33,8	8,4	22,9	63,1
Deutsch-tschechische Grenze	0,1	0,1	0,1	0,1	0,7	1,4	1,4	1,5	0,1	0,1	0,1	0,1
Auslandsverkehr der Seehäfen	14,1	20,0	29,0	54,1	0,0	0,4	0,5	4,6	3,0	5,7	9,0	20,8
Auslandsverkehr der Flughäfen	14,0	17,3	17,9	21,2	-	-	-	-	1,2	1,1	1,2	1,9
S u m m e	1 087,7	1 628,5	1 512,3	2 751,6	2 594,2	3 035,3	2 974,3	3 609,9	80,7	61,7	103,8	231,3
darunter deutsche Reisende	685,4	1 090,4	991,7	1 702,2	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Amt für den Passkontrolldienst, Koblenz.

6 : Der grenzüberschreitende Verkehr über die Grenzstellen des Bundesgebietes
der Kraftträder, der Personenkraftwagen und der in Omnibussen beförderten Personen
im April bis Juli 1952
und im April bis Juli 1953

Monat	Eingang									Ausgang		
	Kraftträder			Personenkraftwagen			in Omnibussen beförderte Personen			in Omnibussen beförderte Personen		
	1952	1953		1952	1953		1952	1953		1952	1953	
	insgesamt	insgesamt	darunter deutsche	insgesamt	insgesamt	darunter deutsche	insgesamt	insgesamt	darunter in deutschen Omnibussen	insgesamt	insgesamt	darunter in deutschen Omnibussen
Grenzzugang von Grenzabgang nach												
nach Monaten												
April	24 485	49 347	24 885	153 223	262 319	101 975	80 194	101 744	62 936	80 756	105 190	72 410
Mai	31 166	80 829	43 207	182 610	373 730	154 610	150 760	241 832	134 102	156 643	249 853	109 421
Juni	44 041	74 995	39 740	242 523	339 149	133 258	226 965	311 349	178 321	212 407	319 013	206 143
Juli	60 512	138 709	75 355	297 921	522 165	223 207	271 050	412 826	223 009	259 630	412 482	252 589
Summe	160 324	343 880	183 187	876 277	1 497 372	612 510	728 959	1 067 751	598 368	719 436	1 077 553	710 569
nach Herkunfts- bzw. Zielländer												
Belg., Luxembg., Frankreich	17 277	32 034	13 957	182 103	222 962	41 880	65 222	113 906	31 318	60 235	103 060	44 874
Dänem., Schweden, Norwegen	3 314	6 615	1 856	17 009	49 708	9 709	41 243	42 091	8 544	37 806	40 104	10 672
Niederlande	23 969	34 882	13 959	200 174	285 064	83 379	132 007	208 337	77 312	115 769	199 436	104 687
Schweiz	46 751	130 366	76 200	210 202	433 516	231 174	168 361	211 489	169 561	182 825	232 232	199 884
Österreich	36 376	78 585	50 747	132 170	274 312	203 965	205 788	295 074	207 761	218 794	311 096	242 629
Italien	-	1 681	-	-	12 605	-	12 961	20 400	19 419	11 246	20 656	20 361
Saargebiet	32 553	57 140	26 462	131 951	160 423	42 397	102 953	173 407	84 103	92 278	168 853	90 824
Sonstige	84	2 577	6	2 668	53 777	6	434	3 047	350	483	1 916	638
Summe	160 324	343 880	183 187	876 277	1 497 372	612 510	728 959	1 067 751	598 368	719 436	1 077 553	710 569

Quelle: Kraftfahrtbundesamt, Flensburg.